



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2900 Exemplare

E-Mail: info@vg-pleissenau.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.

Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

22. Jahrgang

1. April 2014

Ausgabe 03



Der Frühling hält Einzug

Gemeinde Haselbach

Kommunalwahl in der Gemeinde Haselbach am 25. Mai 2014

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet **am 22. April 2014 um 18:00 Uhr im Gemeindeamt Haselbach, Altenburger Straße 17** statt.

Tagesordnung: Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung zur Wahl.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Haselbach, 31.03.2014

Vorsitzender Wahlausschuss

Gemeinde Treben

Kommunalwahl in der Gemeinde Treben am 25. Mai 2014

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet **am 22. April 2014 um 18:00 Uhr im Gemeindeamt Treben, Breite Straße 2** statt.

Tagesordnung: Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung zur Wahl.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Treben, 31.03.2014

Vorsitzender Wahlausschuss

Gemeinde Windischleuba

In der 29. öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Windischleuba am 13.03.2014 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 293/2014

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 12.12.2013.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	15
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 294/2014

Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 durch den FD Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 295/2014

Festlegung Gemeindewahlleiter für die Kommunal- und Europawahl am 25. Mai 2014 - Frau Doris Fischer.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 296/2014

Beschlussfassung über den Bauantrag von Helmut Kläre & Daniel Kläre GbR – Betreiben eines Imbisswagens vor dem OBI-Baumarkt.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 297/2014

Beschlussfassung zum Bauantrag von Frau Anja Klages – Erweiterung Garage auf dem Flst. 1/15, Flur 14, Gemarkung Schelchwitz.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 298/2014

Beschlussfassung zum Bauantrag der Eheleute Heise zum Ersatzneubau einer Garage auf dem Flst. 18, Flur 7, Gemarkung Borgishain.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 299/2014

Beschlussfassung zu Instandsetzungsmaßnahmen (Oberflächenbehandlung im Patchmatikverfahren) an nachfolgend genannten Gemeindestraßen und Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Leistungen:

Straße	maximale Vergabesumme
a) OT Pöppischen, Kraschwitzer Straße	24.000,00 €
b) Straße von Windischleuba nach Remsa	24.000,00 €
c) GE - Fünfminutenweg Süd	28.000,00 €
d) GE - Fünfminutenweg Nord	22.000,00 €
e) GE - Industriestraße	12.000,00 €

Diese Mittel (110.000,00 €) werden mit dem Nachtragshaushalt der Gemeinde Windischleuba für 2014 bereitgestellt.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 300/2014

Beschlussfassung über die Vergabe der Leistungen „Gemeindeanteil am Ausbau des Schlossweges in Windischleuba“ zum Bruttopauschalangebotspreis (Angebot vom 04.03.2014) an die Firma RMO Bad Lausick GmbH aus Bad Lausick.

Die Mittel werden mit dem Nachtragshaushalt der Gemeinde Windischleuba für 2014 bereitgestellt.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 301/2014

Beschlussfassung über die Vergabe der Leistungen „Herstellung der Verkehrswege im Verkehrsgarten in der Kindertagesstätte Storchennest in Windischleuba“, an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Straßeninstandhaltung Eberhard Staab aus Altenburg, zum Angebotsfestpreis.

Die Finanzierung erfolgt aus der Hochwasserspende „Kindergarten Windischleuba“.

- einstimmig beschlossen -

>>>>

Beschluss-Nr. 302/2014

Im Rahmen der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in nachfolgend genannten Straßen in Windischleuba beschließt der Gemeinderat Windischleuba, den Bürgermeister zur Vergabe der Leistungen folgende Vollmacht zu erteilen:

Straße	maximale Vergabesumme
a) Pestalozziplatz	22.000,00 €
b) Siedlung am Schafteich	22.000,00 €
c) Karl-Marx-Straße	5.800,00 €.

Diese Mittel werden mit dem Nachtragshaushalt der Gemeinde Windischleuba für 2014 bereitgestellt.

- **einstimmig beschlossen -**

gez. Bürgermeister Reinboth

**Kommunalwahl in der Gemeinde Windischleuba
am 25. Mai 2014**

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet am **22. April 2014 um 18:00 Uhr im Gemeindeamt Windischleuba, Erich-Mäder-Straße 13** statt.

Tagesordnung: Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung zur Wahl.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Windischleuba, 31.03.2014

Vorsitzende Wahlausschuss

– Ende der amtliche Mitteilungen –



**Bestattungsunternehmen
DIETRICH**

Straße der Freundschaft 17
04654 Frohburg, Telefon: 03 43 48 - 5 14 92

Zweigstelle Geithain, Frau Irmscher
Altenburger Str. 11, Telefon: 03 43 41 - 4 29 87

Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar!
03 43 48 - 5 14 92



**FENSTER-
BAU
STÖBE**

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz
in eigener Fertigung.

*Investieren Sie
in Ihr Zuhause!*

Seit 31 Jahren
für Sie da.

Foto: Petra Bork | pxphoto.de



**Bauschlosserei
SCHNEIDER**

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlsanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887



autoservicetietze@googlemail.com

NICOLAUS & PARTNER

0000

INGENIEUR GbR



DIGITALDRUCK

LAYOUT UND REALISIERUNG

AMTS- UND MITTEILUNGSBLÄTTER

VISITENKARTEN

GESCHÄFTSPAPIERE

FOLIEN, PLANEN UND AUFKLEBER

PLAKATE UND T-SHIRTS

TELEFON, COMPUTER

INTERNET

DORFSTRASSE 10 • 04626 Nöbdenitz

TEL.: 034496 60041 • FAX: 034496 64506

E-MAIL: NICOLAUS-PARTNER@T-ONLINE.DE

000 WERBUNG - DRUCK - KOMMUNIKATION 000

Mitteilungen der VG "Pleißenaue" - Nichtamtlicher Teil -

Sitz der VG „Pleißenaue“ Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343/703 - 0
Vorsitzender	703 - 13
Hauptamt/Personal	703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	703 - 24
Kämmerei	703 - 12
Kassenverwaltung	703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	703 - 23
Einwohnermeldeamt	703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	703 - 26
Fax	703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaeue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do 09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Frau Richter Schöneich (Schiedsperson)
Telefon: 0162 2063878 oder 03447 381545
Herr Harald Kuschik (stellv. Schiedsperson)
Telefon: 03447 499177 oder 0176 96612048
Wir bitten, Termine telefonisch zu vereinbaren.

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in
04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425

Start der Kohlebahn in die Saison 2014

18.04. Karfreitag	13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz	14:00 HB	Verein Kohlebahnen e. V. Georgenstr. 46, 04610 Meuselwitz
20.04. Ostersonntagsfahrt	13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz	14:00 HB	Tel.: 03448 752550; Fax: 03448 752144
21.04. Ostermontagsfahrt	13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz	14:00 HB	Internet: www.kohlebahnen.de
27.04. Sonntagsfahrt	13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz	14:00 HB	E-Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

Die Wohnungsverwaltung informiert:

An die Bewohner von gemeindeeigenen Mietwohnungen im VG-Gebiet,

wie Sie bereits wissen, wird ab dem 01.02.2014 das bisherige Lastschriftverfahren von dem europaweit einheitlichen SEPA-Lastschriftverfahren abgelöst.

Bei der Abbuchung der Miete für den Monat März kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Gürtler, Wohnungsverwaltung

Die Gemeinde Treben vermietet:

in Treben:

Maisonette-Wohnung mit Garage in der Ortslage Treben. Die Wohnung hat 4 Zimmer incl. 1 Wannen- und 1 Duschbad. Große Wohnküche mit EBK (Ablöse)
Größe: ca. 93 m²
KM: ca. 460,00 zuzügl. BK u. HK/Garage

in Plottendorf:

3-Raum-Wohnung in Plottendorf
Größe: 58,20 m²
KM: 262,00 € zuzügl. BK u. HK und
4-Raum-Wohnung in Plottendorf
Größe: 67,50 m²
KM: 303,00 € zuzügl. BK u. HK

Die Gemeinde Gerstenberg vermietet

2-Raumwohnungen

Größe: 47,78 m²
KM: 215,01 € - „Junges Wohnen“
= halber Mietpreis zuzügl. BK + HK

Alle Wohnungen zu erfragen in der VG „Pleißenaue“
Treben - Wohnungsverwaltung - Tel.-Nr. 034343 7030

20. April 2014 – Ostersonntagsfahrt der Kohlebahn

Der Osterhase fährt mit und hat für die Kinder kleine Geschenke.

Keine Voranmeldung notwendig, Barzahlung beim Zugbegleiter oder mit Gutschein der Kohlebahn im Vorverkauf. Fahrpreise wie Regelfahrten (Sonn- und Feiertagsfahrten).



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahna

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr



Auch in diesem Jahr
wird unser

Osterfeuer

am Gründonnerstag, dem 17. April 2014, ab 17:00 Uhr
am Gerätehaus der FF Fockendorf entzündet.

Für Speisen und Getränke ist selbstverständlich gesorgt.
Aufwärmen können sich unsere Gäste im Gerätehaus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Begegnungsstätte Fockendorf

Zu unserem Kaffeenachmittag im Februar

lautete unser Thema:

„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“.

Wer regelt unsere Angelegenheiten, wenn wir es nicht mehr können? Jeder kann plötzlich und unabhängig vom Alter in eine Situation kommen, in der andere für ihn entscheiden müssen. Damit wir sicher sind, dass unsere Angelegenheiten im Ernstfall so geregelt werden, wie wir es uns wünschen, sollten wir an gesunden Tagen Vorsorge treffen. Dazu hatte ich die Rechtsanwältin Frau Köhler eingeladen. Sie gab uns inhaltlich wertvolle Hinweise und Ratschläge. Mit viel Interesse und auch nachdenklich haben die zahlreichen Gäste den Worten der Anwältin gelauscht. Es wurden Fragen beantwortet und über die mitgebrachten Vordrucke waren wir dankbar.

Für die verständliche Information zu diesem Thema möchten wir uns bei Frau Köhler ganz herzlich bedanken.

Birgit Henkelmann, BGS Fockendorf



Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
04.04.2014	11.04.2014	11.04.2014
16.04.2014		

Die Gemeindeverwaltung Fockendorf
gratuliert allen Jubilaren im Monat April
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf:

Frau Irene Raimund zum 87.
Herrn Karl Lifka zum 83.
Herrn Rolf Seidel zum 70.
Herrn Claus Aulhorn zum 70.
Frau Monika Rochow zum 70.
Herrn Rainer Raimund zum 65.
Herrn Wolfgang Rochow zum 65.
Herrn Andreas Geßner zum 60.



in Pahna:

Frau Ursula Fiegl zum 65.



Neues von der Volkssolidarität



Neues von der Volkssolidarität

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr fand am 11. März 2014 wie immer im Gasthof Wappler statt, zu der sich nach der Winterpause zahlreiche Senioren eingefunden hatten.

Die Bühne erstrahlte in einem herrlichen, bunten Blumendekor, welches Frau Ingeborg Schmidt mit ihren fleißigen Helfern zu Ehren des Internationalen Frauentages gestaltet hat. Frühlingslieder klangen durch den Saal, die nach diesem, wenn auch milden Winter, alle zum Mitsingen anregten. Die Vorsitzende, Frau Fischer, begrüßte alle herzlich und gab ein paar einleitende Worte zur heutigen Veranstaltung. Sie verlas ein Dankeschön einer unserer ältesten Seniorin im Ort, Frau Liddy Hilbig, die ihren 92. Geburtstag beging und aus gesundheitlichen Gründen der Veranstaltung nicht beiwohnen konnte. Dafür schickte sie ein paar handgeschriebene Zeilen mit einem Rückblick auf die Zeit nach dem Krieg 1945, die sie gedanklich niederschrieb.

Am 29. April findet in Altenburg die Kreisdelegiertenversammlung statt, zu der drei Delegierte aus unserer Ortsgruppe gewählt wurden. Frau Brigitte Dütsch wurde einstimmig zur Vorsitzenden Nachfolgedelegierten, Herr Eckbert Ackermann sowie Frau Elenore Blank als zwei weitere Vertreter für die Kreisdelegiertenversammlung gewählt.

Auch den Geburtstagskindern der vergangenen Tage wurde gratuliert und ein kleines Geschenk überreicht. Bei einer Tasse Kaffee und Tortenstückchen konnte man sich dann angeregt unterhalten, denn nach der Winterpause gab es doch einiges zu berichten.

Zur kulturellem Umrahmung besuchte uns der Heimatchor der Frauen aus Regis-Breitungen unter Leitung von Frau Regina Eidner, welcher mit einem kleinen Programm an Frühlingsliedern zum Mitsingen einlud.

Mancher bestellte sich noch vor dem nach Hauseweg ein leckeres Abendbrot, um so diesen ersten schönen Nachmittag bei der Volkssolidarität im Monat März abzurunden. So hoffen wir, dass es allen gefallen hat und laden zur nächsten Veranstaltung ein.

Verena Bauer

Einladung

Am 8. April 2014, um 15:00 Uhr, findet unsere nächste Veranstaltung im Gasthof Wappler statt.

Dazu laden wir alle Senioren herzlich ein.

Der Vorstand

Rückblick von Frau Liddy Hillig

Als 1945 der Krieg zu Ende ging, waren die Menschen froh. Wir ahnten nicht, welche Probleme auf uns zukommen würden. Es gab wenig zu essen und nichts zu kaufen. Alles war rationiert. Nach und nach entstanden Vereine und Parteien. Das Wenige, was es zu verteilen galt, wurde mit Bezugsscheinen geregelt. Beispiel: 1 Paar Schuhe – 10 Anträge. Ob es immer die Bedürftigen bekamen sei dahingestellt. Ich erinnere mich, dass wir ein älteres Umsiedlerehepaar öfters bedachten. Bei dem Geldumtausch waren es die reichsten Leute im Ort. Da Lebensmittel knapp waren, musste die Ernte sicher eingebracht werden. Helfer wurden gebraucht. Die Frauen waren bereit, wussten jedoch nicht, wo sie ihre Kinder unterbringen konnten. Ein Erntekindergarten wurde eröffnet. Ein Gebäude der Fabrik war geeignet. Ich übernahm die Betreuung. Er lief von Juli bis Oktober. (Später öffnete er durchgängig das Jahr). Der Frauenbund bekam vom Kreis die Aufgabe, den Kindertag zu gestalten. Außer kultureller Ereignisse sollten die Kinder auch etwas zu essen bekommen. Lebensmittel waren knapp. Damals gingen wir von Haus zu Haus und bekamen einen Löffel Mehl oder Zucker auch mal ein Ei. Es ist heute nicht mehr vorstellbar, aber wir konnten Kuchen backen und die Kinder erfreuen.

Ein wichtiger Punkt in der Frauenarbeit war vor allem, ihnen das Leben zu erleichtern. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde gelang es, einen Waschstützpunkt zu errichten. 2 Kessel, 2 Waschmaschinen und 2 Schleudern wurden angeschafft, eine Verantwortliche wurde eingestellt und wir konnten kostenlos unsere Wäsche waschen (heute undenkbar). Als nach etwa 10 Jahren

die Waschmaschinen reparaturbedürftig wurden, mussten wir eine Lösung suchen. Damals entstand in Geithain eine Großwäscherei. Gemeinsam mit dem Bürgermeister sahen wir uns den Betrieb an und beschlossen, uns zu beteiligen. Einmal im Monat nahmen wir Wäsche an, die eine Woche später wieder gewaschen ausgegeben wurde. Dafür gab es in der Papierfabrik eine Helferin, die viele Jahre die Wäsche nach Geithain fuhr und wieder abholte (bis zur Wende). Inzwischen ist dieses Problem gelöst, jeder hat seinen eigenen Waschautomat.

Mit diesen Zeilen sollte einmal erinnert werden, mit welchen Problemen wir damals zu kämpfen hatten. (Vielleicht kann mancher noch etwas berichten von Einsätzen in der LPG, Kuchen backen, Ernte?? Aber auch Ausflüge wurden organisiert, anfangs mit dem Pferdegespann der Fabrik)??



Gaststätte "Am Stausee"

Restaurant • Biergarten • Diskothek

Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Sonntagskonzerte

15:00 – 17:00 Uhr

Sonntag, 20. April – Jens & Holgers Partymusik

Montag, 21. April – 1000 bunte Noten

Sonntag, 27. April – DUO Roland Peth



Dienstag, 15. April - TANZ-TEE von 15:00 bis 19:00 Uhr

Sie planen eine Familien- oder Firmenfeier für 2014 ?

Wir sind für Sie da!

Ferienwohnung bis 6 Personen!

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg



Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de

Beratung * Service * Montage

Schuster

0177-7423308
03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

opheizung@gmx.de

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahna

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenau“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Feuerwehr Gerstenberg hat neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister

Auf Grund der zeitlichen Mehrbelastung durch berufliche Tätigkeiten hat Rene Riedl sein Amt als stellvertretender Ortsbrandmeister niedergelegt. Rene ist seit Anfang Januar 2014 in der Führungsebene der Berufsfeuerwehr Altenburg tätig. Dieser neuen Aufgabe möchte er voll nachkommen. Dass einem Feuerwehrmann aus den Reihen der Feuerwehr Gerstenberg eine solche Aufgabe zuteil wird, erfüllt uns mit großem Stolz. Wir wünschen ihm auf diesem Weg nochmals alles Gute und ein „GUT WEHR“! Rene wird uns weiterhin als Kamerad in der Einsatzabteilung unterstützen. Gleichzeitig wird bekannt gegeben, dass Henry Ebert kommissarisch bis zu den Neuwahlen 2015 in das Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters ernannt wurde. Wir wünschen ihm in seinem Amt alles Gute und ebenfalls ein „GUT WEHR“!

gez. Thomas Arlt
Ortsbrandmeister Gerstenberg

Maibaumsetzen in Gerstenberg

Am **30. April 2014** findet unser Maibaumsetzen vor der Turnhalle „Willy-Walther“ statt. Dazu laden wir ab 15:00 Uhr alle Einwohner von Gerstenberg und Pöschwitz ein.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen sowie Rostern und Steaks gesorgt. Zur Unterhaltung unserer Gäste sorgen die Mädchen der Tanzgruppe „Dejavue“ des SVG. Die kleinen Besucher können sich auf der Hüpfburg austoben.

Gegen 19:00 Uhr ist ein Fackelumzug mit musikalischer Begleitung durch Gerstenberg geplant.

Ab 20:00 Uhr beginnt der Tanz in den Mai.

*Es laden ein
der Feuerwehrverein und
der Sportverein Gerstenberg.*



Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg gratuliert allen Jubilaren im Monat April recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten

Herrn Harri Abert zum 82.

Herrn Siegfried Arlt zum 75.

Frau Monika Winterling zum 65.

Frau Ina Borowy zum 65.

Frau Gudrun Winkler zum 60.

Herrn Lothar Frey zum 60.



Begegnungsstätte Gerstenberg

Unser Kinderfasching fand am Rosenmontag statt. Es kamen viele kleine Narren in hübschen Kostümen und mit viel Begeisterung wurde getanzt.



Als Überraschung traten die Mädels der Tanzgruppe „Dejavue“ auf, wofür wir uns herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch dem Bürgermeister und unserer Margit.

Ellen und Antje

Entsorgungstermine

Hausmüll

04.04.2014
16.04.2014

Blaue Tonne

22.04.2014

Gelber Sack

11.04.2014

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

www.gemeinde-haselbach.de

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

Feuerwehr Haselbach „Tag der offenen Tür“ mit Maibaumsetzen am 30. April

Wir öffnen unsere Türen für Sie und setzen den Maibaum am 30. April 2014



15:00 Uhr Kaffee und Kuchen

16:00 Uhr Programm des Kindergartens mit Maibaumsetzen

19:00 Uhr Disco vom „Fantasy DJ Team“

20:00 Uhr Spaß mit dem Bauchredner „Roy Reinker“

ca. 21:30 Uhr Fackelumzug



Weitere ÜBERRASCHUNGEN!!!



Während des ganzen Tages wird die Feuerwehrtechnik ausgestellt.

Bei Fragen stehen Ihnen die Kameraden gern zur Verfügung.



Auch für unsere Kleinen kommt der Spaß auf der Hüpfburg und dem Kinderspielplatz nicht zu kurz.

Für das leibliche Wohl an diesem Tag sorgt der Feuerwehrverein.



Entsorgungstermine

Hausmüll

04.04.2014

16.04.2014

Blaue Tonne

11.04.2014

Gelber Sack

11.04.2014

**Fliesen
Fritzsche**
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG
Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Die Gemeindeverwaltung Haselbach gratuliert allen Jubilaren im Monat April recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten

Frau Hanna Schatte zum 92.



Frau Gertrud Ohnes zum 84.

Frau Lieselotte Göbel zum 82.

Herrn Erich Scheibe zum 81.

Frau Rita Pindl zum 80.



Frau Elfriede Jugl zum 75.

Herrn Werner Fleischer zum 75.



Einladung des SV Haselbach

Der Vorstand des SV Haselbach möchte alle Mitglieder recht herzlich zur Jahreshauptversammlung einladen.



Sie findet **am 25.04.2014, um 18:00 Uhr**, in der Kippe statt.

*Mit sportlichen Grüßen
der Vorstand des SV Haselbach*

Muttis, Vatis, Omas, Opas aufgepasst!

Kindersachenflohmarkt

1. und 2. Mai 2014 | 10:00 bis 15:00 Uhr

in den Räumlichkeiten des Jugendklubs Haselbach und im angrenzenden Hofgelände.



Spilsachen, Bekleidung, Ausstattung etc., eben alles fürs Kind.

Bei Interesse bitte melden bei

Susan Kusche unter 0171 2616523

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“



*Schneeglöckchen kling,
Frühling uns bring.
Bring uns den Sonnenschein,
wacht auf ihr Blümlein.
Schneeglöckchen kling,
Frühling uns bring.*



Ganz unter diesem Motto begann das neue Jahr, wie das alte endete: Mit milden Frühlingstemperaturen. Den Schnee suchten auch unsere Haselbacher Kinder vergebens und so vertrieben wir uns die Zeit mit ganz anderen Höhepunkten:

Am 21. Januar kam ein großer Magier mit echten Zaubertricks aus Harry Potters Zauberkiste, die auch für unsere Zauberlehrlinge schnell zu erlernen waren. So manches verborgene Zauberer-Talent kam an diesem Tag zum Vorschein.

Wie durch echte Magie kam dann doch noch etwas Schnee in diesem Winter, welcher sich Ende Januar mit den letzten großen und leider nassen Flocken verabschiedete. Passender Höhepunkt war am 27. Januar unsere virtuelle Reise, bei der Groß und Klein mit tollen Kinderliedern in eine verschneite Winterlandschaft entführt wurde. Auf der Suche nach der alten Dampflok Elfriede sprangen selbst unsere Jüngsten ein, um Taxifahrer, Schiffskapitän oder Hubschrauberpilot zu werden. So konnte die Lok schließlich doch noch sicher in ihren Lokschuppen gebracht werden.



*Vöglein, traa raa, sind wieder da.
Bau'n sich ein Nestchen klein - für ihre Kinderlein.
Vöglein, traa raa, sind wieder da.*

Der Februar verging wie im Flug und sogar die selbstgemachten Futterringe für unsere gefiederten Freunde schmolzen unter den warmen Sonnenstrahlen nur so dahin. Viele Frühjahrsblüher zeigten schon zeitig ihre Köpfchen und so stellte sich auch die Natur auf das bunte Treiben der kommenden Narrenzeit ein. Den Anfang machte bei uns der Besuch vom Kasperle am 28. Februar aus der Puppenkiste Frank aus Borna.



Am Rosenmontag feierten wir ausgelassen mit Spiel, Spaß und so mancher Leckerei in der Galerie. Viele Gäste, wie sie unterschiedlicher nicht sein konnten, besuchten uns an diesem Tag. Und so tanzten der Cowboy mit der Elfenprinzessin und Dracula mit dem kleinen Häschen ausgelassen zur Kinderdisco.



Auch die traditionelle Riesen-Polonaise durch das ganze Haus durfte nicht fehlen. Und so wurde es erst zur Mittagszeit wieder etwas ruhiger bei uns.



Am Dienstag machten wir beim „Fitschen“ unser Dorf unsicher und erbeuteten einen großen Haufen der tollsten Leckereien. Wir bedanken uns bei allen großzügigen Spendern recht herzlich!

*Häslein husch, husch,
durch Feld und Busch:
Sind uns zum Osterfest
die allerliebsten Gäst'.
Häslein husch, husch,
durch Feld und Busch.*



Offiziell begrüßten wir den Frühling mit einer leckeren Milchparty am 19. März mit der tollen Unterstützung von Frau Hartung und starteten so in die Frühlings- und Osterzeit.

*Bis bald!
Eure Haselbacher Kita „Geschwister Scholl“*

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Begegnungsstätte Treben

Wer bemalt das schönste Osterei?

Liebe Kinder,

die Begegnungsstätte Treben möchte euch zum Oster- eieranmalen recht herzlich einladen!



Die Ostereier können täglich in der Zeit von 10:00 bis 15:30 Uhr (außer freitags) bis zum 10.04.2014 bemalt werden. Wenn möglich, bitte ausgeblasene Eier mitbringen.

Es besteht auch die Möglichkeit, selbstbe- malte Eier mit Namen von zu Hause in der Be- ginnungsstätte abzugeben.



Die Prämierung der schönsten Ostereier findet am 14.04.2014, um 15:00 Uhr, statt. Im Anschluss werden alle Ostereier wieder an einem Baum aufgehängt, den die Gemeinde zur Verfügung stellt.

Unkostenbeitrag: 1,- €



Doris Kranz

Naterger e. V. Ostthüringen

Veranstaltungen für April 2013

02.04.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
08.04.2014	14:00 Uhr	Kaffeенachmittag, Unkostenbeitrag 2,- €
09.04.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
16.04.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
23.04.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
30.04.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

Änderungen vorbehalten!

Doris Kranz

Naterger e. V. Ostthüringen



Die Gemeindeverwaltung Treben gratuliert allen Jubilaren im Monat April recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Treben:

Frau Dorotea Barth zum 87.
Herrn Gerhard Krüger zum 75.
Herrn Dietmar Lorenz zum 70.



in Lehma:

Frau Käte Schumann zum 84.
Frau Sigrid Schnaubelt zum 75.
Herrn Peter Potempa zum 70.
Herrn Uwe Gerhardt zum 60.



in Plottendorf:

Frau Ilse Haubenreißer zum 93.
Frau Hilde Kipping zum 92.
Frau Hildegard Schraps zum 90.
Frau Käthe Schirra zum 87.
Herrn Horst Hanschmann zum 86.
Frau Margitta Böber zum 83.
Herrn Siegfried Rösner zum 75.
Frau Ilona Kipping zum 70.
Frau Adelheid Mieschke zum 70.
Herrn Dietmar Papke zum 60.



in Primmelwitz:

Frau Edeltraud Schulze zum 82.
Frau Waltraud Weber zum 70.



in Serbitz:

Frau Irene Gräfe zum 86.
Herr Johannes Lange zum 84.
Frau Christine Heinke zum 60.



in Trebanz:

Herrn Johannes Weise zum 84.
Frau Petra Raupach zum 60.



Dacharbeiten aller Art

Fassadenbekleidung

Spenglerarbeiten

**Dachdeckermeister
Armin Walter**

Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Begegnungsstätte Lehma

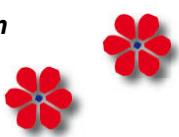
Veranstaltungen im April 2014

Di, 01.04.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Do, 03.04.	14:00 Uhr	Rommé- und Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen
Mo, 07.04.	09:30 Uhr	Töpfern
Di, 08.04.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Do, 10.04.	14:00 Uhr	Rommé- und Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen
Mo, 14.04.	09:30 Uhr	Töpfern
Di, 15.04.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

Do, 17.04.	14:00 Uhr	Rommé- und Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen
Di, 22.04.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Do, 24.04.	14:00 Uhr	Rommé- und Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen
Mo, 28.04.	09:30 Uhr	Töpfern
Di, 29.04.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

Änderungen vorbehalten

L. Fröhlich, BGS Lehma
Naterger e. V. Ostthüringen



Neues vom Faschingsclub Trebenia e. V.



Das Männerballett des FCT hat zwar leider bei der Wahl des schönsten Männerballetts von Antenne Thüringen nicht gewonnen, kann aber auf seinen 6. Platz sehr stolz sein. Insgesamt haben 76 Männerballette teilgenommen. Danke an alle, die für uns abgestimmt haben.

Unter dem Motto „**Treben außer Rand und Band, Party ist im Pleißenland!**“ feierte der FCT mit allen Närrinnen und Narren eine super 39. Saison. Unsere 2 Hauptveranstaltungen in Fockendorf und Haselbach waren gut besucht und die Stimmung toll.

Wir danken unserer Fotocrew für ihren tollen Einsatz.

Beim Motorfasching am 01.03.2014 waren wir ebenfalls wieder mit vertreten. Die Funkengarde zeigte ihren Gardetanz und einen Showtanz. Aber auch das Hochzeitsbüro des Elferrates durfte nicht fehlen und wurde von vielen Heiratswilligen bis spät in die Nacht genutzt.

Am Rosenmontag waren wir in Kosma und zeigten zum letzten Mal unseren Gardetanz. Ab der 40. Saison studieren wir einen neuen ein. Es war der krönende Abschluss vom Fasching, denn Aschermittwoch war alles vorbei. Jetzt heißt es gespannt sein auf unser Jubiläumsjahr.

Außerhalb der Faschingssaison kann man uns bei Dorffesten, Geburtstagen oder Jubiläen im Altenburger Land auftreten sehen.

Wer noch ein Highlight für seine Veranstaltung braucht, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Bei Interesse meldet euch einfach unter 034343 91725 oder 01749084488 bei Steffi Henschel.

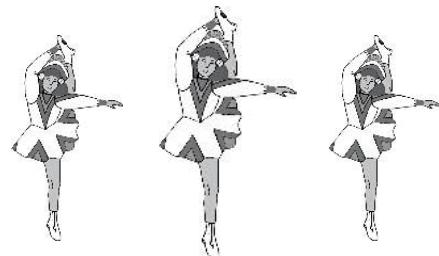
Dorffest Treben

Beim Dorffest in Treben (25. bis 27.04.2014) ist der FCT mit einer Schminke zum Kinderschminken und einem Kostümtrödelmarkt anzutreffen. Schaut vorbei und werdet ein wunderschöner Schmetterling oder gar ein Pirat?

Wenn das nichts für euch ist, dann lasst euch von den Tänzen der Funkengarde überzeugen.

Trainingslager Funkengarde

Das diesjährige Trainingslager wird diesmal nicht in Pahna stattfinden, sondern in Fockendorf auf dem Sportplatz. Termin ist wieder das erste Ferienwochenende vom 18.07. bis 20.07.2014. Das wird wieder ein lustiges Wochenende mit vielen neuen Ideen.



Wer mehr über den Verein erfahren will, kann auf unserer Homepage

www.fc-trebenia.de

vorbeischauen!

Fasching Ahoi!



Dorf- und Vereinsfest Treben vom 25. bis 27. April 2014



Freitag, 25.04.2014



16:00 Uhr - Puppentheater
Sterntaler für Kinder „Dornröschen“,
20:00 Uhr - Puppentheater
Sterntaler für Erwachsene „Balladen“
(Karten auch im Vorverkauf im Gemeindeamt)

Samstag, 26.04.2014

ab 10:00 Uhr - Preisskat (Meldung 9:30 Uhr)
++ Maibaum stellen ++ Programm Kita ++ Trebener
LKW-Ziehen ++ Showtanz FCT ++ Kinderschminken ++
15:30 Uhr - Verkaufsmodenschau ++
20:00 Uhr - Tanz mit der Cocktail-Band ++ Fackelumzug

Sonntag, 27.04.2014



ab 09:30 Uhr - der erste Trebener Kinder- und Jugend-
parklauf ++ Frühschoppen ++ Schausteller ++ Boots-
fahrten ++ Feldküche ++ hausgemachter Landkuchen ++
Baumelschub ++ Torwand ++ Armbruststand ++ Riesen-
hüpfburg ++...

Veranstalter:

TSV 90 Treben
Feuerwehr- und Heimatverein Lehma
Landschule Pleißenaue
Gemeinde Treben



Skattturnier zum Dorf- und Vereinsfest im Rittergut Treben

Das Skatspiel und das Rittergut verbindet eine gemeinsame 200-jährige Geschichte im Altenburger Land. Schon Bismarck sagte: „Wenn Du einen Menschen kennenlernen willst, spiel eine Viertelstunde mit ihm Karten.“ In diesem Sinne bietet ein Skattturnier nicht zuletzt viele Möglichkeiten neuer Begegnungen.



Die Veranstaltung findet in den neuen Räumlichkeiten der Mälzerei statt. Unsere Einladung richtet sich an Turniereinsteiger

und -profis gleichermaßen. Aus diesem Grund wird kein Zeitlimit für die Spielserien festgelegt. Gespielt wird mit deutschem Blatt nach der Internationalen Skatordnung in der Version vom November 2010. Die beste Spielerin oder der beste Spieler zwischen 13 und 25 Jahren gewinnt ein iPad mini mit Retina Display von Apple.



Ausschreibung - Preisskat

Termin: Samstag, den 26. April 2014
Zeitplan: Einlass ab 09:30 Uhr, Beginn 10:00 Uhr
Veranstalter: Rittergut Treben e. V.
Turnierleitung: Axel Erler
Serienanzahl: 2
Serienlänge: 36
Startgeld: 10,- Euro
Abreizgeld: 1. bis 3. verlorenes Spiel je 0,50 Euro,
ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 Euro

Preise: Das Startgeld wird komplett ausgespielt, zusätzlich gibt es einen Nachwuchspreis (iPad mini).

Anmeldung: Zur Planung bitten wir alle Teilnehmer anzumelden entweder per E-Mail an info@rittergut-treben.de oder bei Frau Meisel (VG-Pleißenaue) per Telefon unter 034343 70323 oder im Internet auf unserer „Rittergut Treben“ – Fanseite bei Facebook.

Rittergut Treben e. V. (www.rittergut-treben.de)

Ausschreibung – 1. Trebener Parklauf am 27.04.2014

Startzeit	AK	w/m				
09:30 Uhr	U 6	männlich	Kinderlauf	500 m	(1 Runde)	
09:40 Uhr	U 6	weiblich	Kinderlauf	500 m	(1 Runde)	
09:50 Uhr	U 8	männlich	Kinderlauf	500 m	(1 Runde)	
10:00 Uhr	U 8	weiblich	Kinderlauf	500 m	(1 Runde)	
10:10 Uhr	U 10	männlich	Kinderlauf	1000 m	(2 Runden)	
10:25 Uhr	U 10	weiblich	Kinderlauf	1000 m	(2 Runden)	
10:40 Uhr	U 12	männlich	Kinderlauf	1000 m	(2 Runden)	
10:55 Uhr	U 12	weiblich	Kinderlauf	1000 m	(2 Runden)	
11:10 Uhr	U 14	männlich	Lauf	1000 m	(2 Runden)	
11:25 Uhr	U 14	weiblich	Lauf	1000 m	(2 Runden)	
11:40 Uhr	U 16	männlich	Lauf	1500 m	(3 Runden)	
12:05 Uhr	U 16	weiblich	Lauf	1000 m	(2 Runden)	

Ort: Rittergut in 04617 Treben
Meldung Anzahl pro AK pro m/w bis:
17.04.2014 kostenlos an:
Thomas.Schober@aol.com
Nachmeldung:
vor Ort bis 09:00 Uhr möglich
Nachmeldegebühr: 1,00 €
Info:
keine Spikes, da teils Kopfsteinpflaster
Siegerehrung: fortlaufend
- Urkunden für die 3 ersten Plätze
und kleine Preise

**Aufruf zum Trebener LKW-Ziehen
am Samstag, 26. April 2014, um 13:00 Uhr
im Rittergut Treben.**

- 5 Leute
- 15 Meter
- 7500 kg
- und ein Fass Bier ...



Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

- Sanitär ◦ Heizung ◦ Dach



Dieter Grashoff

04617 Treben/Primmelwitz 4

Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410

E-Mail: primmelwitz@aol.com

AGRO ■ ■ ■ **SERVICE**
ALtenburg - WALDENBURG

Frühlingsfest
am Samstag, dem 5. April 2014, von 09:00 – 15:00 Uhr
„Fachmarkt Haus, Hof, Garten und Bau“

- Weinverkostung
- Probieren Sie unsere Fruchtsäfte
- Kostenlose Bodenproben-Untersuchung von der Firma Manna und Düngungsempfehlung von 09:00 bis 13:00 Uhr
- bringen Sie mind. ca. 1 Liter Erde mit!
- Infostände: - Fa. Sakret Baustoffe
- Brennstoff-Infomobil
- Hüpfburg für unsere kleinen Gäste und Tombola

Entsorgungstermine		
Hausmüll:		
Tour 11: Alle Ortsteile Treiben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,		
Tour 11	Tour 6	Tour 20
04.04.2014	22.04.2014	11.04.2014
Blaue Tonne		
Tour 2: Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz		
Tour 6: Lehma, Trebanz		
Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof		
Tour 2	Tour 6	Tour 20
15.04.2014	22.04.2014	11.04.2014
Gelber Sack:		
Tour 8: Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,		
Tour 20: Lehma		
Tour 8	Tour 20	
11.04.2014	25.04.2014	



Ehrenhain

Nirkendorfer Weg 5 | 04603 Nobitz
Tel.: 034494 83016 | Fax: 034494 83018
www.agroaw.de | agroservice@agroaw.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 11:30 Uhr



Sonderpreise:

• Rasenkante grau 100 x 25 x 5 cm	1,49 €/St
• Rasengitter Platte 60 x 40 cm, Höhe: 8 cm	1,49 €/St
• Rechteckpflaster grau 20 x 10 cm, Höhe: 6 cm	6,49 €/m ²

10 % Rabatt auf fast alle Artikel

(Bitte beachten Sie den Aushang vor Ort)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Roster, Kaffee, Kuchen ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenau“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag 06:00 - 15:00 Uhr

Freitag 06:00 - 12:00 Uhr

zu erreichen über 03447 836215-16

oder 0172 3623803

Die Gemeindeverwaltung Windischleuba gratuliert allen Jubilaren im Monat April recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Windischleuba:

Herrn Gerhard Schindler zum 84.

Herrn Werner Morgenstern zum 80.

Herrn Siegfried Sachse zum 70.

Herrn Hennry Bräutigam zum 65.

Herrn Günther Franz zum 65.

Herrn Joachim Opitz zum 65.

Frau Martina Raupach zum 65.

Herrn Rolf Uhlig zum 60.

Herrn Helmut Warkus zum 60.

Herrn Frank Bräutigam zum 60.



Entsorgungstermine

Hausmüll – 2014

Tour 7: Bocka, Pöppschen

Tour 11: Zschaschelwitz

Tour 12: Remsa, Schelchwitz

Tour 14: Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz,

Tour 7	Tour 11	Tour 12	Tour 14
11.04.14	04.04.14	07.04.14	07.04.14
25.04.14	16.04.14	22.04.14	22.04.14

Blaue Tonne – 2014

Tour 6: Zschaschelwitz

Tour 19: Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz

Tour 20: Bocka, Borgishain, Pöppschen

Tour 6	Tour 19	Tour 20
22.04.14	10.04.14	11.04.14

Gelber Sack – 2014

Tour 8: Borgishain

Tour 18: Windischleuba und Gewerbegebiet Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz, Zschaschelwitz, Bocka, Pöppschen,

Tour 8	Tour 18
11.04.14	24.04.14

in Bocka:

Herrn Martin Hiller zum 85.

Frau Margitta Sporbert zum 70.

in Pöppschen:

Frau Ilse Starke zum 88.

in Remsa:

Frau Marianne Sebastian zum 86.

Frau Ilse Hilbig zum 80.

Herrn Gert Wermann zum 65.

Herrn Hans-Jürgen Schulze zum 60.



in Schelchwitz:

Herrn Bernd Graichen zum 75.

in Zschaschelwitz:

Herrn Gunter Heinig zum 60.

Frau Rosmarie Schmid zum 60.

Frau Gudrun Koppe zum 60.

Ihr Bürgermeister Reinboth



Kommunal- und Europawahl am 25. Mai 2014

Wer möchte im Wahlvorstand Windischleuba mitarbeiten?

Meldungen bitte bis 08.04.2014 bei Frau Fischer – Tel. 034343 70311

Herr Rudolf Winter feierte im März dieses Jahres seinen 101. Geburtstag.



Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Windischleuba gratulierten ganz herzlich.

Fasching 2014 in Windischleuba

*Auf zur Safari durch die Kalahari
und trotz 'ner Panne in der Savanne
ohne viel Gebummel ab in den Dschungel!
So das Motto in diesem Jahr.*

Ein Tourist erlebt mit seinem afrikanischen Reiseführer eine Safari der seltsamen Art. Die Begegnungen mit Affen, Papageien, Nilpferden und Kannibalen sind Stress pur für die beiden und so kommt es wie es kommen muss - ein Verkehrsunfall im Busch. Aber nachdem die gelben Engel alle Schäden behoben haben, entspannen sich unsre zwei in Balu's Dschungel-Bar bei coolen Drinks, afrikanischer Folklore und Modenschau.



Wir bedanken uns bei allen Programmteilnehmern für ihren Ideenreichtum und bei unserem Personal an Tresen und Theke für den guten Service.

Ein besonderer Dank gilt Uta Grieser als Organisatorin des Kinderfaschings und ihren vielen Helfern für die super



Arbeit – die Kinder waren begeistert!

Weiterhin danken die Faschingsstörche der Fa. Fruchtrexpress, dem SC Windischleuba, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Feuerwehrverein, der Gemeinde Windischleuba, dem Bauhof sowie der Grundschule Windischleuba für die freundliche Unterstützung. Ebenfalls ein Dank an die „Dorfstube“ Windischleuba für das leckere Essen am Sonntag nach dem Abbau.

An dieser Stelle sind alle Beteiligten mit Partner zu unserer Dankeschönveranstaltung am 05.04.2014 um 18:00 Uhr in den Vereinsraum des SC Windischleuba eingeladen.

Noch mehr Fasching?

www.faschingsstoeche.de

Windischleubaer Faschingsstörche e. V. - Vorstand

Begegnungsstätte Windischleuba

Rückschau:



Am 12.02.14 fand wieder eine Modenschau statt, die sehr gut besucht war.

Vielen Dank an unsere Models.



Auch bei den Faschingsstörchen möchten wir uns noch für das schöne Programm bedanken.

Veranstaltungsplan für Monat April 2014

02.04.14	13:30 Uhr	Romménachmittag
03.04.14	09:30 Uhr	Muttifrühstück
09.04.14	13:30 Uhr	Romménachmittag
10.04.14	09:30 Uhr	Muttifrühstück
	15:00 Uhr	Seniorenkino
16.04.14	13:30 Uhr	Romménachmittag
17.04.14	09:30 Uhr	Muttifrühstück
23.04.14	13:30 Uhr	Rentnerklub – Frau Krause vom Ambulanten Pflegedienst Pleißenaue ist zu Gast
24.04.14	09:30 Uhr	Muttifrühstück
	14:00 Uhr	Kirchgemeinde



Hans-J. Schweitzer
Naterger e. V.

R. Götze
Gemeinde

Neues vom Ortschronisten**Schulisches aus alter Zeit**

Das Altenburger Konsistorium erließ im Herbst 1825 eine neue Dienstanweisung für die Schullehrer des Landes. Sie erhofften sich damit eine „bessere Zusammenarbeit zwischen den Geistlichen und Lehrern, damit die christlich-religiöse und sittliche Ausbildung der Gemeinden in Kirche und Schule besser gefördert werde“. Darin wurden diese verpflichtet, in allem, was Amt und Beruf anging, sich zunächst an ihren Pfarrer als ihren nächsten Vorgesetzten, sowohl in Schulsachen, wo mit dem Schulamt ein Kirchendienst verbunden war, als auch in Kirchensachen, zu wenden und dessen Anweisungen zu befolgen. Sollte der Lehrer Beschwerden haben, müssen diese beim Superintendenten von Altenburg angezeigt werden. In allen üblichen und gebräuchlichen Dienstangelegenheiten haben sich aber die Lehrer bei der Kirchen- und Schulinspektion des Ortes zu melden.

„Der Lectionsplan muß vom Pfarrer genehmigt werden, denn zu Beginn des neuen Schuljahres soll er vorliegen. Für jedes beabsichtigte Schulversäumnis oder Abwesenheit über Nacht hat der Lehrer dem Pfarrer mündlich um seine Erlaubnis zu bitten. Schulversäumnisse seitens der Kinder hat der Lehrer selber zu regeln. Hierzu weist das Konsistorium darauf hin, dass eine rechtzeitige, freundliche oder je nach dem auch ernstliche Rücksprache mit den Eltern erfolgt, nötigenfalls zum wiederholten Male. Am besten wirkt, wenn der Lehrer seine Schule so einrichtet, daß die Kinder sich darin wohl fühlen und diese gern besuchen. Alles was zur Vorbereitung des Unterrichts gehört, wie - Vorschreiben, Federschneiden (man schrieb ja noch mit dem Federkiel), das Anschreiben des zu singenden Liedes oder des zu lesenden Abschnittes soll stets vor Beginn des Unterrichts geschehen.“

Der Unterricht beginnt für die erste Klasse im Sommerhalbjahr um 6 in der Frühe, im März und Oktober um

7 Uhr, und in den 4 Hauptwintermonaten 8 Uhr. Nur wo Kinder aus einem Nachbardorf die Schule mit besuchen, sollte im Sommer eine Verschiebung des Unterrichtsbeginnes um eine Stunde, also bis 7 Uhr, statthaft sein, im Winterhalbjahr von 7 bzw. 8 Uhr. Der Lehrer soll die ihm anvertrauten Kinder aber nicht nur unterrichten, sondern auch für die sittliche Erziehung sorgen. Die Schulzucht hat er mit „weisem Ernst, ruhiger Besonnenheit und erforderlicher Milde“ auszuüben. Nie dürfen Misshandlungen geschehen, die der Gesundheit des Kindes schaden. Zu der Aufgabe der sittlichen Erziehung soll auch gehören, daß der Lehrer für die Ordnung auf dem Nachhausewege nicht nur durch Ermahnungen, sondern auch dadurch sorgt, daß er ein älteres Kind zur Aufsicht bestellt. Hier waren die Kinder aus anderen Orten gemeint. Auch soll er liebevoll zu den Kindern jederzeit sein. Mit seiner nötigen Klugheit soll er Festigkeit in seine Schulordnung bringen, Güte in seinem Ton haben, auf Genauigkeit bei seiner Aufsicht achten, das Vertrauen und die Liebe der Kinder zum Lehrer als ihren väterlichen Freund erwecken und auf sittsame Betragen achten.

Der Lehrer soll in den Schulstunden stets vollständig und geziemend angekleidet sein und sich während der Schulstunde nicht mit Nebenbeschäftigungen abgeben, damit es die Lehrerwürde nicht verletzt. So soll er nicht Essen, Tabakrauchen und andere Unschicklichkeiten verrichten. Die Schulstube soll immer reinlich sein und nur für den Zweck des Unterrichts benutzt werden. (Die Schulstuben in Windischleuba mussten zur damaligen Zeit die Lehrer selber reinigen und im Winter heizen; auch das Brennmaterial selber versorgen. Dafür bekamen sie einen extra Lohn). Der Lehrer soll immer fromm und gottesfürchtig sein und alles sorgfältig vermeiden, was die Würde seines Amtes und seiner Stellung in der Gemeinde angeht. Bei feierlichen Ehrentagen hat er sich seines Standes gemäß zu betragen; an öffentlichen Orten sich des Kartenspiels, Tanzens und dergleichen zu enthalten, überhaupt den Besuch der Schenken, Gasthöfe und anderer Zerstreuungsorte zu meiden.

Wo der Lehrer für den Kirchendienst verantwortlich ist, soll er das Gebälk, Bedachung, Fenster des Kirchengebäudes genau beobachten nach heftigen Stürmen, bei anhaltenden Regengüssen und eintretendem Tauwetter sofort Umschau halten; im Winter Schnee vom Kirchenboden fegen und zur Verhütung größerer Reparaturen alle Schäden sofort dem zuständigen Pfarrer anzeigen. Auch das herkömmliche Läuten der Glocken hat er zu besorgen oder unter seiner Aufsicht besorgen lassen (damals wurde ja noch mit der Hand geläutet und Windischleuba hatte 3 Glocken, also musste mit 3 Personen geläutet werden). War er auch für das Aufziehen der Uhr verantwortlich, so hat er es selbst zu versorgen. (Windischleuba hatte meistens einen eigenen Uhraufzieher, wofür dieser Geld bekam). Wo ihm das Schreiben und Austragen der sogenannten Gevatterbriefe (Taufbriefe) zukam, durfte er deswegen nie die Schulstunden versäumen.

>>>>

Auch andere Verrichtungen hat er auszuführen. Das hat er „unweigerlich und gewissenhaft“ zu tun.

Die Schulfesten dauern nach einer Verordnung des Jahres 1823 zu Ostern 1 ½ Wochen, Pfingsten ½ Woche, Weihnachten 2 Wochen. Die Erntefesten in den Städten 4 Wochen, auf dem Lande 6 Wochen. Der Beginn der Erntefesten richtete sich nach dem Beginn der Ernte. Das war örtlich oft unterschiedlich, ebenfalls wie ihr Ende. Das wurde dann vom Pfarrer im Gottesdienst verkündet. Allerdings solle auch auf dem Lande nur vier Wochen völlig schulfrei sein, in den beiden anderen Wochen sind in jeder Klasse täglich zwei Stunden Unterricht zu halten. Der Superintendent darf genehmigen, daß in der Zeit der Kartoffelernte die Kinder zu Hause helfen dürfen. Auch in der Zeit des Beerensammelns bekamen die Kinder bei Bedarf mit Erlaubnis frei. Außerdem gab es vier Tage Kirchweih-Ferien, bis zu zwei Tage Jahrmarkts-Ferien in der Stadt und ½ Tag auf dem Land. Zur Fastnacht gab es zwei Tage frei und zum Gregoriusfest (12.03.) einen Tag, wenn die Schule einen Umzug oder Kinderfest macht. Wenn ein kirchlicher Festtag auf einen Wochentag fällt, so soll tags zuvor wenig Unterricht gehalten werden. Auch wird in der Verordnung bemängelt, das Eltern ihre größeren Kinder oft schon woanders hin „vermieten“ (also zur Arbeit schicken), daß solle unterbunden werden.

Die Verordnung sagt auch, daß bei der Erbauung neuer Schulwohnungen (Schulhäuser) stets darauf zu achten sei, daß dieselben im Erdgeschoß die Wohnstube des Lehrers nebst zwei Kammern, Küche, Speisegewölbe, Keller und zwei Abritte erhalten. Im Obergeschoß aber die Schulstube, deren Größe sich nach der Anzahl der Kinder zu richten hat, ferner eine kleine Stube nebst Kammer und einen Abort. (In Windischleuba befand sich im alten Schulhaus die Schulstube unten sowie die Backstube und oben wohnte der Lehrer).

Eine Verordnung vom Juni 1824 verlangt, daß in der Regel die Kinder innerhalb von 14 Tagen nach der Geburt getauft werden sollen. Auf Wunsch der Eltern kann die Zeit auch verlängert werden. Für jeden Tag des Aufschiebens sind im Allgemeinen sechs Groschen zu zahlen, die in eine besondere Kasse fließen. Eltern, die aber die geltenden Zeitpunkte der Taufe ihres Kindes verstreichen lassen, sollen 5 bis 10 Thaler oder entsprechende Gefängnisstrafe erhalten. Für was die Strafgelder verwendet wurden, darüber wird in der Verordnung nichts geschrieben.

1821 erließ die Altenburger Regierung eine Verordnung, die sich gegen das „allzu große Vergnügen“ richtete, die vor allem der „getreuen Unterthanen eingeschränkt“ werden müssen. Von jedem Schmause oder Volksbelustigung sollen zwei Thaler in den Städten und auf dem Lande ein Thaler abgegeben werden an die Armenkasse. Im übrigen sollen Belustigungen einschließlich Armbrust-Vogelschießen streng auf zwei Tage beschränkt werden. Die Abgaben erfolgen jährlich am Michaelistage.

Aus dem Kinderverzeichnis der Bockaer Schule möchte ich noch ein paar Angaben zu den damaligen Schulversäumnissen machen.

Gottfried Birkner, Sohn des Hutmannes, geb. 1821, hatte 1836 160 Tage Versäumnisse und seine Schwester Sophie, geb. 1823, hatte 134 Tage. Der 1869 geborene Sohn Adam Erler, dessen Vater Schuhmacher in Bocka war, verließ die Schule mit 68 Fehltagen. Aber in seinem Zeugnis stand: „er war vorzüglich im lernen und ist nur zu loben“. Der Sohn des Handarbeiters Johann Fröhlich aus Pöppsch, Wilhelm, stand mit 56 Fehltagen im Buch des Jahres 1844, seine „Sitten waren gut“. Die 14jährige Elli Toni Geßner bekam 1891 3 Tage Gefängnis wegen Diebstahl. Die 1822 geborene Justina Heinicke aus Pöppsch wurde 1836 mit 89 Fehltagen entlassen. Ihr Bruder Gottfried fehlte 55 Tage und die Schwester Justine 32 Tage. Bei der Letzteren steht: „sie trieb mit rühmlichen Fleiß ihre Sache und fand sich zurecht im Mechanischen. Ihr ganzes Wesen berechtigt zu den schönsten Hoffnungen“. Der Sohn des Bauern Melchior Hesse aus Craschwitz, Louis geb. 1832, war „immer sehr leichtsinnig, aber im Ganzen war er gut“. Warum er in Bocka zur Schule ging, ist nicht bekannt. Auch seine Brüder Alfred und Alwin besuchten die Bockaer Schule. Was hatten sie da für einen weiten Schulweg? Der Schüler Jacob Hiller von Bocka war sehr fleißig, hatte ein gutes Betragen aber 64 Fehltagen. Der 1825 geborene Friedrich Ernst Hofmann, Sohn des Anspanners Jacob Hofmann aus Pöppsch, bekam ein gutes Lob des Lehrers. „Der Knabe hat sehr glückliche Anlagen, schade das sie im Bauernstande nicht ausgebildet wurden. Sein Betragen war ausgezeichnet. Große Hoffnungen können die Eltern auf ihn setzen“. Im Nachtrag steht: „Er starb irrsinnig im Altenburger Krankenhaus 1847“. Friedrich Hermann Krug, geb. 1839 in Primmelwitz und in Pflege bei Gottfried Hiller in Bocka, „hatte kein gutes Verhalten aber ein großes Herz zum Leichtsinn und starb an den Folgen 1853 auf dem Tanzboten in Wilchwitz“. 40 Fehltage stehen auf seinem Zeugnis. Der Sohn des Handarbeiters Gottfried Linke aus Bocka, Friedrich Emil, „war ein Knabe, der gern mit dem Maule vorrangig war, obwohl kein guter Geist dahinter steckte“. Die 1827 geborene Sophie Mäder von Pöppsch hatte 130 Fehltagen. Und Marie Mehnert, geb. 1822, von Bocka fehlte 207 Tage, „aber war eine gute Schülerin“. Ihr 1824 geborener Bruder fehlte 135 Tage. Die 1823 geborene Elisabeth Raabe von Bocka fehlte 216 Tage. Der Lehrer schreibt: „Möge sie ein guter Geist auf ebener Bahn leiten, denn sie hat einen ausgezeichneten Fleiß“. Der 1841 geborene Johann Hermann Raubold von Pöppsch, Sohn des Anspanners Jacob, wurde mit 13 Jahren auf das Gymnasium entlassen, weil er „vorzügliche Fähigkeiten und Sitten hatte“. Der Sohn des Hutmannes Elias Richter von Bocka, Wilhelm, geb. 1823 in Altmörbitz, fehlte 341 Tage. Emilie Wagner von Bocka, deren Vater Schirrmacher war und die 1850 geboren wurde, fehlte 302 Tage und „lebte in einem an Blödsinn grenzenden Zustand“. Der 1837 geborene Bruno Winter in Bocka „hat das Lesen nicht erlernt, was wird wohl aus ihm werden?“ schreibt der Lehrer. Manchmal hat der Lehrer auch an die Seite geschrieben,

warum die Fehltage waren. Zum Beispiel: - wegen Krankheit, - wurde von den Eltern nicht angehalten die Schule zu besuchen, - mußte auf dem Feld helfen, - das Vieh hüten oder - die kleineren Geschwister betreuen.

Warum auch immer die Kinder gefehlt haben, es hatte bestimmt seinen Grund.

– Ende –

Gabriele Prechtel



Mitteilungen der Kirchgemeinden

Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

06.04.2014 – Judica

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“ Matth. 20,28

09:00 Uhr Zschernitzsch mit Steinerner Hochzeit,
Past. Schenk

09:30 Uhr Rasephas, Lekt. Pon.-Schmale
14:00 Uhr Gerstenberg, Past. Schenk

13.04.2014 – Palmarum

„Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“

Johannes 3, 14.15

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk
10:15 Uhr Treben, Past. Schenk
15:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

18.04.2014 – Karfreitag

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Johannes 3, 16

09:00 Uhr Zschernitzsch m. Hlg Abendmahl,
Past. Schenk
09:30 Uhr Rasephas m.Hlg. Abendmahl, Pfr. Gießler
10:15 Uhr Treben m. Hlg. Abendmahl, Past. Schenk
15:30 Uhr Windischleuba m. Hlg. Abendmahl,
Past. Schenk

19.04.2014 – Ostersonnabend

19:30 Uhr Zschernitzsch, Andacht am Osterfeuer

20.04.2014 – Ostersonntag

„Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ Offenbarung 1,18

09:00 Uhr Windischleub, Past. Schenk
09:30 Uhr Rasephas, Pfr. Gießler
09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfr. Bohn
10:15 Uhr Treben, Past. Schenk
14:00 Uhr Gerstenberg, Past. Schenk

27.04.2014 – Quasimodogeniti

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Chris-

tus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“ 1.Petrus 1,3

09:00 Uhr Windischleuba, Pfr. Bohn

10:15 Uhr Treben, Pfr. Bohn

04.05.2014 – Misericordias domini

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“

Johannes 10, 11.27.28

09:00 Uhr Zschernitzsch

14:00 Uhr Rasephas, Past. Schenk

Liebe Gemeindemitglieder!

Wie in jedem Jahr erbitten wir als Gemeinden das freiwillige Kirchgeld, das zu 100 % in der eigenen Kirchengemeinde für dort anfallende Aufgaben verbleibt. Die Landeskirche hat als Richtlinie eine Tabelle erstellt. Sie richtet sich nach den persönlichen Einkünften der Gemeindemitglieder. Ansonsten ist der bisherige Betrag von 24,- € jährlich, also 2,- € monatlich immer noch gültig. Die Gemeinde bedarf zur Erhaltung ihrer Kirche, der Deckung der Energiekosten und der Ausgestaltung von Gemeindeveranstaltungen Ihrer Hilfe. Darum füge ich die gültigen Daten für Überweisungen bei:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Windischleuba

IBAN: DE45 8306 5408 0000 9054 10

BIC: GENODEF1SLR

VR-Bank Altenburger Land eG

Ev.-Luth. Kirche Treben Gerstenberg

IBAN: DE96 8306 5408 0000 8279 59

BIC: GENODEF1SLR

Bürosprechstunde: donnerstags, 09:00 – 11:00 Uhr, Kirchhof 2, 04617 Treben, Tel./Fax/AB: 034343 51639
E-Mail: evangpfarramt-treben@t-online.de
Telefonseelsorge – jederzeit kostenlos: 0800 1110111

*Im Namen der Gemeinden grüßt Sie herzlich
Ihre Pastorin Elke Schenk*

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockaer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

Sonntag, 06.04.2014

= 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)

16:00 Uhr Predigtgottesdienst in Bocka
(Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 13.04.2014

= 6. Sonntag in der Passionszeit (Palmarum)

10:00 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

Dienstag, 15.04.2014

13:30 Uhr Seniorenkreis in Dolsenhain

Donnerstag, 17.04.2014 (Gründonnerstag)

19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

>>>>

Freitag, 18.04.2014 (Karfreitag)

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Altmörbitz (Pfr. M. Ellinger)
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Gnandstein (Pfr. M. Ellinger)
20.04.2014 Ostersonntag = 1. Osterfeiertag
05:30 Uhr Osterandacht + Osterfeuer auf dem Friedhof in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger + Chor)
Anschließend Osterfeier in der Kirche und Osterfrühstück im Gemeindesaal
10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

21.04.2014 – Ostermontag = 2. Osterfeiertag

08:30 Uhr Festgottesdienst in Altmörbitz (Pfr. Dr. H. Franke)
10:00 Uhr Festgottesdienst in Gnandstein (Pfr. Dr. H. Franke)

Mittwoch, 23.04.2014

19:00 Uhr Männerkreis des Kirchspiels in Kohren-Sahlis

27.04.2014 – 1. Sonntag nach Ostern = Quasimodogeniti

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Konfirmanden- vorstellung in Kohren-Sahlis
Anschließend Familientag „Ritze, ratze Rübenschwein, einer muss der erste sein!“ Traditionelle Familienspiele mit Murmeln, Buckern, Klickern, Kullern oder Stinnerten

28.04.2014 – Montag

19:00 Uhr Gemeindeabend mit dem Umweltbeauftragten der Landeskirche in Kohren-Sahlis „Anders wachsen“ Ist das maßlose Wachstum alternativlos? Es gibt auch andere Ideen oder Projekte, über die informiert und diskutiert werden soll.

Achtung SEPA: Durch die neuen Zahlungsverkehrsrichtlinien SEPA ist es erforderlich, die neue IBAN Nummer bei den Überweisungen der Friedhofsunterhaltungsgebühr zu verwenden.

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bocka

IBAN: DE66 8305 0200 1111 0036 25

Bank: Sparkasse Altenburger Land

Herzlich grüßend und umfassend Gottes Segen für die Osterzeit wünschend auch im Namen des Kirchenvorstandes sowie aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter verbleibt

Pfr. M. Ellinger

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209 bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände

Schulnachrichten

Landschule Pleißenau Treben



Einladung

Wir freuen uns auf viele Gäste zum

„Tag der offenen Tür“

Samstag, 12. April 2014, 09:00 – 11:30 Uhr

1. Viele Veranstaltungen zum Motto: **Treben sucht das Supertalent!**
2. Schulbesichtigung
3. Beratungsangebote
4. Treffen der neuen 5. Klasse
5. Kaffee, Kuchen, Deftiges

Lernen am anderen Ort

Im Ethikunterricht haben wir zurzeit das Thema Christentum und Kirchen.

Um das Thema ausführlich zu behandeln, sind wir, die Klasse 6a, in die Trebener Kirche gegangen. Dort empfing uns die Pastorin Frau Schenk. Sie erzählte uns beim Rundgang viel Interessantes.



Die zwei schönsten Sachen waren für mich das Taufbecken mit dem Symbol der Vogelmutter und die Orgel, die uns der Organist vorgestellt hat.

Vielen Dank an die beiden, wir haben viel gelernt.

Sophie-Marie Stark

Neues von der Schülerfirma „Klanz“



Mit dem Schuljahr 2013/14 nahm die Firma die Schüler Constanze Koch, Vanessa Schuhknecht, Michelle Pfeiffer und Pascal Hempel aus der 5. Klasse als neue Mitglieder auf.

Zusammen mit dem Schulleiter Herrn Barth besuchten sie am 1. Februar 2014 die Gerstenberger Rammerschau. Für alle war es ein besonderes Erlebnis. Denn aus der eigenen Kaninchenzucht „Marburger Feh“ der Schülerfirma wurden 4 Tiere von den Wertungsrichtern begutachtet. Sie erhielten ein „sehr gut“ und wurden ausgestellt.



Für den Erfolg erhielten sie vom Gerstenberger Kaninchenverein einen Pokal überreicht. Besonders dankbar waren die Schüler für die vielfältige Unterstützung durch den Vereinsvorsitzenden Herrn Cyron und dem Schulhausmeister Herrn Hörtzsch.

Für Interessenten wichtig:

Die Schülerfirma bietet Kaninchen zum Verkauf an!
Telefon: 034343 51916!

Schulreporter

Sportnachrichten

SG Fockendorf/Windischleuba

Nachwuchsfußball der SG Fockendorf/Windischleuba

F-Junioren in dieser Saison noch ungeschlagen

Pünktlich Anfang März begann für unsere Jüngsten die Rückrunde im Kreisfußball. Dabei können unsere Spieler auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken: Mit fantastischen 7 Siegen und 5 Unentschieden bei einem ausgeschiedenen Spiel gegen den Tabellenvorletzten Wintersdorf haben wir bisher nicht eine Punktspiel-Niederlage hinnehmen müssen. Die gab es wie schon in der Vorsaison in der ersten Pokalrunde, welche für uns Ende August nach 2 bis 3 spielfreien Monaten zu früh kam. Trotzdem hatten wir uns unsere Weihnachtsfeier auf der Fockendorfer Kegelbahn redlich verdient.

Bei den Hallenmeisterschaften kamen wir trotz zweier Siege und einem Unentschieden nicht über Vorrundenspieltag 5 hinaus, was allerdings an einer sehr ausgeglichenen Staffel lag, denn der ZFC Meuselwitz hatte als Erster nur 3 Punkte mehr. Viel besser lief es dann bei den beiden Hallenturnieren vom FSV Gößnitz und FSV Lucka, bei denen wir einmal Turniersieger bzw. einmal Zweiter wurden.



3. Reihe (v.l.): Steffen Fleischer, Astrid Kaube, André Thiele
 2. Reihe (v.l.): Luca Neinert, Tim Schakowetz, Tillmann Gräf, Isabell Arlt, Jo Hofmann, Jonas Thiele 1. Reihe: (v.l.): Gianni Bergner, Marius Kubik, Max Bachmann, Max Weinlich, Ben Fenzl Es fehlen: Sebastian Werner, Vincent Pietzsch

Erfreulich ist die Entwicklung die fast alle Spieler genommen haben. Mittlerweile kennen die Kids ihre Positionen auf dem Spielfeld und man kann schon richtig gute Spielzüge sehen. Es geht schon lange nicht mehr nur darum, erst mal den Ball überhaupt einigermaßen zu treffen. Auch nach knapp drei Jahren sind alle noch mit viel Begeisterung und großem Ehrgeiz dabei, wobei der aktuelle sportliche Erfolg natürlich zusätzlich motiviert.

Damit diese erfreuliche Entwicklung weitergehen kann, geht unser Blick in die Zukunft und für diese brauchen wir weitere junge Mitstreiter.

In der kommenden Saison wollen wir die Spieler altersgerecht aufteilen, d.h. die 2004 und 2005 Geborenen (aktuell 10 Kinder) spielen in der Altersklasse der E-Junioren und die 2006 und jünger Geborenen (zur Zeit 7 Kinder) spielen in der Altersklasse der F-Junioren. Dafür brauchen wir aber insbesondere bei den zukünftigen F-Junioren Verstärkung, da normalerweise mit einer Spielstärke von 1 Tormann und 7 Feldspielern gespielt wird. Und natürlich hoffen wir auch auf die kommenden Jahrgänge, wobei die Jüngsten wenigstens vier Jahre alt sein sollten.

Dabei spielt es für uns als Team keine Rolle, ob der oder die Einzelne sich im Fockendorfer oder Windischleubaer Fußballverein anmeldet. Selbstverständlich kann man auch ohne Vereinsmitgliedschaft einige Male zum **Schnuppertraining** kommen.

>>>>

Beide Altersklassen werden mittwochs 17:00 Uhr auf dem Sportplatz in Fockendorf unter Anleitung von André Thiele und mir trainieren. Dabei werden für die Übungseinheiten selbst die Spieler altersgerecht in zwei Gruppen geteilt und das Trainingsspiel dann gemeinsam bestritten. Für noch kleinere Jungs oder Mädels würden wir auch noch einen zusätzlichen Trainingstermin zum Herantasten finden.

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang! Und wir haben ein Angebot dafür!

Für evtl. Rückfragen stehe ich unter

steffen.fleischer@sveintracht-fockendorf.de oder
0176 44444 863 und 034343 54043

zur Verfügung.

*Steffen Fleischer
Vorsitzender SV Eintracht Fockendorf*

SC Windischleuba



Mitgliederversammlung SC Windischleuba e. V.

Der Vorstand des SC Windischleuba lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung

am 11. April 2014 um 19:00 Uhr

in unsere Vereinsräume in der Otto-Engert-Str. 27 in Windischleuba recht herzlich ein.

Sanierung nach Hochwasser abgeschlossen

Nach einem halben Jahr Bauzeit können wir uns über die Fertigstellung unserer Vereinsräume freuen. Nach dem Hochwasser vom Juni 2013 und dem Beginn der Sanierungsarbeiten im August konnten wir unsere Sportstätte im Februar dieses Jahres wieder in Betrieb nehmen.

Unsere Sportfreunde leisteten ca. 1.400 ehrenamtliche Stunden. Hinzu kommen noch mal etwa 250 Arbeitsstunden ortsansässiger Handwerker und vereinsfremder Helfer. Während der Bauphase mussten 110 m² Trockenbauwände demontiert und neu aufgebaut werden. Es wurden 200 m² neu geputzt und 120 m² tapeziert. Zudem wurden rund 80 m² neu gefliest. Durch das Hochwasser wurde zudem nahezu unser komplettes Inventar zerstört. Es mussten eine neue Küche und Büromöbel angeschafft werden. Ein weiterer Schwerpunkt war die Wiederherstellung der Bowlingbahn.

Trotz verschiedener Verzögerungen während der letzten Monate können wir auf die geleisteten Arbeiten Stolz sein. Arbeiten, die ohne die Hilfe vieler Vereinsmitglieder nicht zu bewältigen gewesen wären. Hierfür unser Dank an alle. Unser großer Dank gilt natürlich auch den ortsansässigen Handwerkern und Firmen, welche uns teilweise schon seit vielen Jahren unterstützen und auch im vergangenen Jahr ohne langes Zögern ihre Hilfe zusagten. Auch wenn so manches Projekt größer geworden ist, als vorher geplant. Nicht vergessen möchten wir die ver-

schiedenen Mittelgeber der öffentlichen Hand und aus den Kreisen der Sportfamilie sowie die vielen privaten Spender, die uns über 2.500 € spendeten.

Ohne all diese Hilfe könnten wir auch heute noch keinen Sport in unseren neuen Vereinsräumen treiben. Daher möchte sich der Vorstand des SC Windischleuba nochmals recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Unsere Räume können natürlich auch wieder wie gewohnt gemietet werden. Verantwortlich hierfür ist ab sofort unsere Sportfreundin Antje Schlegel. Sie ist zu erreichen unter Telefon: 0157 71756439 oder E-Mail: a.schlegel2@gmail.com

Vorstand, SC Windischleuba

Pressemitteilung der AG-Nord

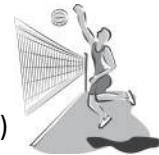
17. Mitternachtsvolleyballturnier

Ausschreibung für **Nichtaktive** bis 27 Jahre!

Datum: **Samstag, 12. April 2014**

Zeit: **18:00 Uhr**

Ort: Altenburg-Nord
Wenzelturnhalle (Nord I groß)



Startgebühr: 6,00 EUR, pro Team

Start: pro Team, mit 6 Spielern und bis 2 Ersatzspielern nur für gemischte Mannschaften; (min. 2 Mitspielerinnen)

Anmeldung: Kreissportjugend Altenburger Land
Beim Goldenen Pflug 1 | 04600 Altenburg
Tel. 034472537; Fax 03447 579591 oder
ksb-abg@t-online.de

Bitte unbedingt eigene Kontaktadresse angeben!

Anmeldeschluss ist der 04.04.2014.

Das Startgeld ist bis zum Anmeldeschluss bei der Kreissportjugend Altenburger Land e. V. in bar oder per Überweisung zu bezahlen. Die Bankverbindung wird bei Anmeldung mitgeteilt. Eine Turnierteilnahme kann ansonsten nicht garantiert werden.

Jedes Team benennt bitte eine Person als Schiedsrichter.

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482



Wir wünschen allen unseren Gästen
ein schönes und erholsames Osterfest!

Ihr Team vom Gasthof "Serbitzer Hof"

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen